



vai Vorarlberger Architektur Institut

Das vai Vorarlberger Architektur Institut ist Schnittstelle im Feld der Baukultur. Wir vernetzen Architekt*innen, Planer*innen und Bauherr*innen mit Akteur*innen aus Handwerk, Wirtschaft, Wissenschaft, Kunst, Kultur und Politik und thematisieren Architekturqualität durch Ausstellungen, Veranstaltungen und Publikationen.

Für Professionist*innen sind wir eine Plattform zur Reflexion, Vernetzung und Weiterbildung. Für Bauherr*innen und kulturell Interessierte sind wir Impulsgeber*innen. Für Kinder und Jugendliche ermöglichen wir spielerische Erstkontakte zu den Themen Architektur und Lebensraumgestaltung. Unser Auftrag ist es, den persönlichen und gesellschaftlichen Wert und Mehrwert von guter Architektur zu vertreten und zu vermitteln. Wir reflektieren Architektur als Spiegelbild gesamtgesellschaftlicher und kultureller Prozesse und denken daher soziale, politische, ökonomische, ökologische, technologische und ästhetische Einflüsse und Wirkungen mit.

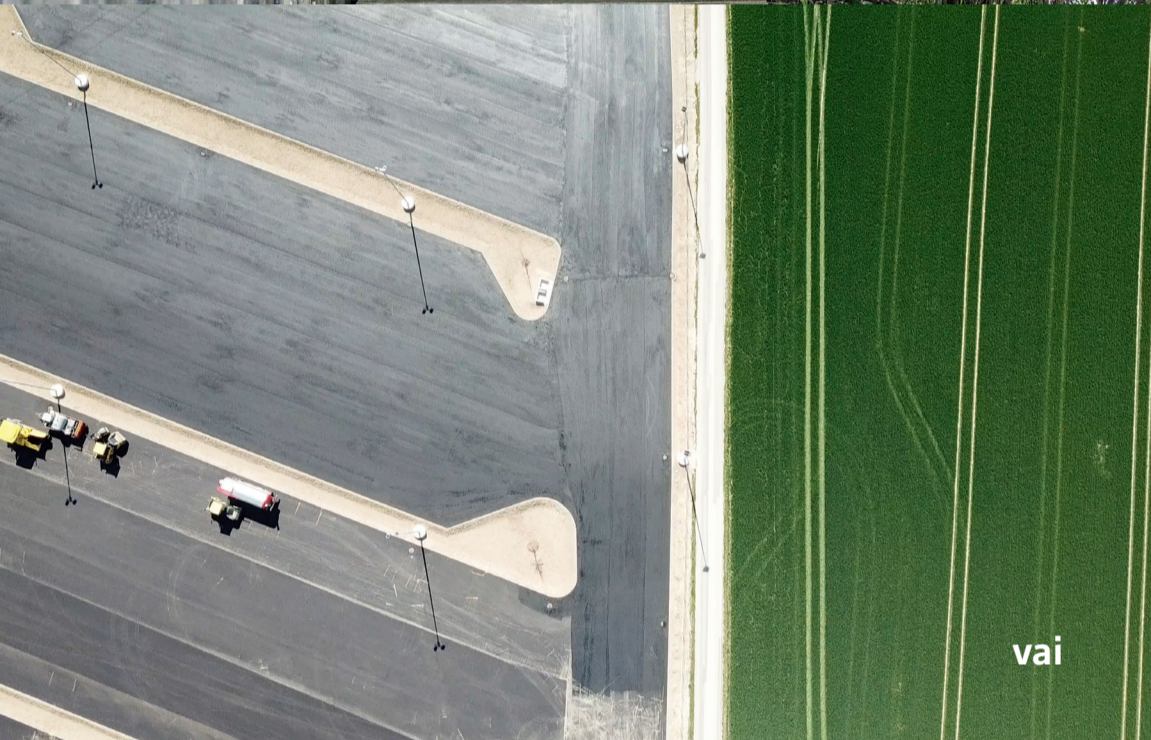
Unser Ziel ist die Stärkung der Baukultur in Vorarlberg. Entwicklung braucht Bildung. Wir fördern daher die Auseinandersetzung mit Inhalten, Ausdrucksformen und Wirkungen von Architektur und wollen damit zu einem höheren Qualitätsbewusstsein für Architektur beitragen.

Verein vai Vorarlberger Architektur Institut
Vorstand: Oliver Baldauf | Thomas Berchtold | Willem Buij | Stefan Burtscher | Ursula Ender | Gerhard Günther Ulf Hiesberger | Julia Kick | Dieter Klammer | Eva Lingg Stefan Marte (Obmann) | Josef Mathis | Heike Schlauch Carmen Schrötter-Lenzi | Helena Weber

vai Geschäftsstelle
Verena Konrad, Direktorin | Jörg Meißner, Büroleitung
Lisa Ugrinovich, Kommunikation und Veranstaltungsorganisation | Clemens Quirin, Kurator
Wir arbeiten interdisziplinär und in Kooperation mit zahlreichen Professionist*innen und Akteur*innen aus dem Baukulturgeschehen.

Information zur Vereins-Mitgliedschaft und den Statuten
erhalten Sie unter info@v-a-i.at oder im persönlichen Gespräch. [↔ www.v-a-i.at](http://www.v-a-i.at)

↑ Ausstellung »Bauherrenpreis der HYPO Vorarlberg«, 2020
Foto: Darko Todorovic



vai

Vorarlberger Architektur Institut Jahresprogramm 2021

vai Vorarlberger Architektur Institut | Jahresprogramm 2021

vai Vorarlberger Architektur Institut

Marktstraße 33 | 6850 Dornbirn | Austria
Telefon +43 5572 511 69 | info@v-a-i.at | www.v-a-i.at

Öffnungszeiten Ausstellung
Dienstag bis Freitag 14 bis 17 Uhr
Donnerstag bis 20 Uhr | Samstag 11 bis 15 Uhr
an Feiertagen geschlossen

Öffnungszeiten Büro
Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr

Information
Für aktuelle Information zu unseren Ausstellungen sowie zum Vermittlungsprogramm des vai besuchen Sie bitte unsere Website [↔ www.v-a-i.at](http://www.v-a-i.at) und abonnieren Sie unseren Newsletter.

Vermittlung
Die Räume des vai bieten einen guten Rahmen für Seminare und Veranstaltungen. Detaillierte Informationen erhalten Sie unter info@v-a-i.at

Das vai ist Teil der Architekturstiftung Österreich, Plattform Baukulturpolitik, Mitglied der iCAM International Confederation of Architectural Museums, der iC Kultur Vorarlberg und von bink Initiative Baukulturvermittlung für junge Menschen.

Critical Care | Architektur für einen Planeten in der Krise

Eröffnung am 27. Januar 2021, 19 Uhr
28. Januar bis 30. April 2021

Kuratorinnen:
Angelika Fitz und Elke Krasny (Az W)

Ein Planet in der Krise. Die Erde in der Notalaufnahme. Menschengemachte ökologische und soziale Katastrophen drohen unseren Planeten unbewohnbar zu machen. Die Lage ist kritisch, und dominiert von den Interessen des Kapitals sind Architektur und Urbanismus in die Krise verstrickt. Die Ausstellung des Az W Architekturzentrum Wien zeigt, wie Architektur und Urbanismus dazu beitragen können, den Planeten mit seinen Bewohner*innen am Leben zu erhalten.

»Critical Care« ist ein Plädoyer für eine neue Haltung: für eine Architektur und einen Urbanismus des Sorgetragens. Aktuelle Beispiele aus Asien, Afrika, Europa, der Karibik, den USA und Lateinamerika stellen unter Beweis, dass Architektur und Stadtentwicklung sich nicht dem Diktat des Kapitals und der Ausbeutung von Ressourcen und Arbeit unterwerfen müssen.

In jedem der Projekte werden die Beziehungen zwischen Ökonomie, Ökologie und Arbeit neu bestimmt. Akteur*innen des Sorgetragens sind vielfältig.

Aktivist*innen, Rechtsanwält*innen, Anthropolog*innen, Künstler*innen, aber auch Stadtverwaltungen und Unternehmen arbeiten mit den Architekt*innen und Planer*innen zusammen. Sorgetragen ist immer konkret, Ausgangspunkt sind die spezifischen lokalen Verhältnisse, wie die Ausstellung zeigt, darunter erdbebensichere und nachhaltige Dorfentwicklung in China, Überschwemmungsschutz durch traditionelle CO₂-arme Bautechniken in Pakistan und Bangladesch, die vielfältige Umnutzung modernistischer Bauten in Brasilien und Europa, ein ökologischer Community Land Trust in Puerto Rico, die Revitalisierung historischer Bewässerungssysteme in Spanien, neue Konzepte für öffentliche Räume und durchmischte Stadtquartiere in Wien, London und Nairobi. Die Ausstellung »Critical Care« macht deutlich, wie Architektur und Urbanismus dafür sorgen, den Planeten wiederzubeleben. Die Reparatur der Zukunft hat begonnen.

Quiba Classrooms | Emergency Architecture & Human Rights (EAHR), Jordanien, 2017 | Foto: Martina Bo Rubino [↔](#)

Rudolf Wäger | Ein Pionier in Vorarlberg

Eröffnung am 26. Mai 2021 um 19 Uhr
27. Mai bis 4. September 2021

Kuratorinnen:
Marina Hämmerle, Martina Pfeifer Steiner

Der Baukünstler Rudolf Wäger ist eine Ausnahme-figur in der österreichischen Architekturlandschaft. Dem Zimmermann und Autodidakten gelang eine Berufsbiographie abseits akademischer Weihen und gewerblicher Zertifikate. Seine Bauten sind aus der sogenannten »Vorarlberger Bauschule« nicht wegzudenken und wurden auf lokaler wie internationaler Ebene aufmerksam rezipiert. Wäger, der belesene und widerständige Vordenker, war auch prägendes Mitglied der »Baukünstler«, einer weit über die Grenzen Vorarlbergs hinaus etablierten Bewegung, die vor allem für kollegiale Solidarität und handwerkliche Kompetenz stand. Eine Monografie und eine Ausstellung zum Werk Rudolf Wägers beleuchten erstmals sein Werk und portraituren einen der Pioniere der Baukultur in Vorarlberg.

Die Ausstellung lässt in einer Installation mit großformatigen Fotografien atmosphärisch seine konstruktiven und räumlichen Ansätze nachvollziehen und zeigt Originalmöbel und Kleinplastiken. Sie skizziert auch einen

Überblick seiner 120 Bauten mit einer Reihe von Foto-Miniaturen aus dem Archiv des Az W Architekturzentrum Wien und zeichnet anhand von Plänen Werkgruppen nach. Auf Video festgehaltene Gespräche mit Rudolf Wäger vermitteln Einblicke in sein Denken und seine Sprache.

Zeitgleich zur Ausstellung erscheint im Birkhäuser Verlag ein von Az W und vai herausgegebenes Buch über das Werk Rudolf Wägers, das die Ausnahmereise in seinen vielen Schattierungen beschreibt. Martina Pfeifer Steiner und Marina Hämmerle portraituren Wäger als Autodidakt und Forscher, Vordenker und Planer, Handwerker und Architekt, Erbauer und Mahner. Mit Fotografien von Markus Gohm und Texten von Marina Hämmerle, Martina Pfeifer Steiner, Roland Gnaiger u.a.

Würfelhaus, Götzis, 1965 | Foto: Markus Gohm [↔](#)

Boden für Alle

Eröffnung am 28. September 2021, 19 Uhr
29. September 2021 bis 22. Januar 2022

Kuratorinnen: Karoline Mayer und Katharina Ritter (Az W)
Assistenz: Lisa Gallian, Christina Kirchmaier

Die Oberfläche der Erde ist endlich und Boden unser kostbarstes Gut. Ein sorgloser oder rein kapitalgetriebener Umgang mit dieser Ressource hat in den vergangenen Jahrzehnten Gestalt und Funktion unserer Städte und Dörfer massiv verändert. Angesichts der drohenden Klimakatastrophe und steigender Wohnpreise stellt sich die Frage, ob der bisherige Weg mit maximalen Kompromissen und minimalen Anpassungen noch tragbar ist. Wo bleibt eine weitreichende und mutige Bodenpolitik?

Die Zersiedelung des Landes wird schon seit Jahrzehnten angeprangert. Trotzdem wird weiter Bauland gewidmet, werden neue Einfamilienhäuser und Einkaufszentren auf der grünen Wiese und Chaletdörfer in den Alpen errichtet. Die fortschreitende Versiegelung trägt zur Klimakrise bei und gefährdet die Ernährungssicherheit. Die Hortung von und Spekulation mit Grundstücken verteuert das Wohnen und führt zu einer schleichenden Privatisierung des öffentlichen Raums.

Vielorts entstehen Wohnungen, deren Funktion nicht die eines »Heimes« ist, sondern einer Kapitalanlage, die auch ungenutzt ihren Wert steigert.

Mit der Ausstellung »Boden für Alle« des Az W Architekturzentrum Wien werden die vielen Kräfte sichtbar gemacht, die an unserem Boden zehren. Die Ausstellung zeigt auf, dass wir ein System geschaffen haben, das Flächenverbrauch zwingend voraussetzt. Schwache oder nicht angewandte Instrumente der Raumplanung, ein teils fehlerhaftes Steuergesetz- und Förderwesen sowie eine mutlose Politik schreiben den Status Quo fort, anstatt eine Vision für die Zukunft zu entwickeln.

Versiegelung | Verbaute Erde – Parkflächen statt Ackerland
Foto: OHV [↔](#)

Diskursräume

Konstruktive Ideen | Technikgespräche

Zusammen mit der Kammer der Ziviltechniker*innen fokussieren wir in dieser neuen Reihe Themen aus dem Bauingenieurwesen und planender technischer Berufe.

überholz | Impulsvorträge

Die überholz-Impulsvorträge sind Teil des Curriculums eines postgradualen Lehrgangs an der Kunstuniversität Linz und beleuchten verschiedene Themen des Holzbaus und der Holzbaukultur. Für vai-Mitglieder und Interessierte sind die Vorträge als kostenlose Weiterbildungsangebote zugänglich.

Energie Lounge

In Kooperation mit dem Energieinstitut Vorarlberg programmieren wir diese Veranstaltungsreihe zu den Themen Architektur, Ökologie und Bauen, die auch heuer wieder im Herbst im vorarlberg museum in Bregenz stattfindet.

LandStadt Vorarlberg

Dem Prozess der Urbanisierung auf der Spur. Der Prozess LandStadt Vorarlberg gibt die Möglichkeit, die sozialen und räumlichen Aspekte von Wandel zu verstehen und mitzugestalten.
[↔ www.landstadt-vorarlberg.at](http://www.landstadt-vorarlberg.at)

Frauen in Architektur und Planung

Zusammen mit der Kammer der Ziviltechniker*innen zeigen wir 2021 eine kleine, mobile Präsentation, die die Arbeit von Architektinnen verstärkt sichtbar machen soll. Zudem erscheint unsere eigene Buchpublikation über Planerinnen in und aus Vorarlberg.

Pro und Contra

Dinge beim Namen nennen, Stellung beziehen und Argumente ausformulieren. Die neue Reihe »Pro und Contra« ersetzt leere Phrasen durch klare Aussagen und liefert Impulse zum Diskurs.

Lesezone im vai
Foto: Angela Lamprecht [↔](#)

Architekturvermittlung

Architektur vor Ort

Architektur hat einen Ort – und Verantwortliche, die bei unseren monatlichen Architekturbesichtigungstermin Information aus erster Hand liefern. Wir navigieren uns mit dieser Reihe durch ganz Vorarlberg, zeigen Beispiele aus den Bereichen Wohnen, öffentlicher Bau, Freiraumgestaltung, Bildung und Soziales, Gewerbe und Industrie und holen qualitativ hochwertige Architekturen mit ihren Akteur*innen vor den Vorhang, die vor Ort durch das Gebäude führen, von der ersten Idee bis zur gegenwärtigen Nutzung über alle Projektphasen informieren und Fragen beantworten

Die Teilnahme an den Architektur vor Ort-Führungen ist kostenlos. (Fast) immer am letzten Freitag des Monats.

Publikationsreihe »Baukulturgeschichten«
Seit 10 Jahren zeichnen wir verantwortlich für Projektauswahl und redaktionelle Gestaltung der Coverserie in der Wochenendbeilage »Leben und Wohnen« der Tageszeitung »Vorarlberg Nachrichten«. Eine Sammlung unserer Baukulturgeschichten finden Sie auf unserer Website.

Caritas-Spaziergang, Architekturtag 2019
Foto: Miro Kuzmanovic [↔](#)

Architektur und Film

In Kooperation mit dem Spielboden Dornbirn und anderen kleinen Kinos in Vorarlberg zeigen wir Filme, die den Architekturdiskurs bereichern.

Architekturdokumentation auf nextroom

Als Sammlungspartner der umfassenden Architekturdatenbank nextroom dokumentiert das vai kontinuierlich das Architekturgeschehen in Vorarlberg mit Text- und Bildmaterial.
[↔ www.nextroom.at](http://www.nextroom.at)

Bibliothek

Unsere Buch- und Zeitschriftensammlung ist als Präsenzbibliothek während der Öffnungszeiten öffentlich zugänglich.

Kunst in der Lesezone

In unserer Bibliothek zeigen wir in loser Folge Werke von Künstler*innen und Arbeiten von Designer*innen an der Schnittstelle zu Architektur. In diesem Jahr präsentieren wir u.a. Werke von Norbert Pümpel, Judith Saupper und Lorenz Estermann.

Architekturvermittlung an junge Menschen

Architektur hat von allen Kunstformen den unmittelbarsten und unausweichlichsten Einfluss auf das tägliche Leben. Unsere Vermittlungsprogramme für Kinder und Jugendliche wollen für die Wahrnehmung gebauter Umwelt, für sozialräumliche Qualitäten und ästhetische Fragen sensibilisieren. Jungen Menschen soll damit möglichst früh ein freudvoller, spielerischer und selbstverständlicher Zugang zu Architektur ermöglicht werden.

Unit Architektur | Baukultur im Unterricht
Unit Architektur macht Baukultur zum Thema in der Schule. Damit zukünftige Generationen unseren Siedlungsraum kompetent und engagiert entwickeln können, hilft Unit Architektur, Baukultur als fächerübergreifendes Thema an Schulen zu vermitteln. Jede Lerneinheit (Unit) wird in Zusammenarbeit mit Expert*innen aus Pädagogik und Architektur entwickelt und ist öffentlich und kostenlos zugänglich.
[↔ www.unitarchitektur.at](http://www.unitarchitektur.at)

Impulswochen »technik bewegt«

Workshops für Jugendliche geben auf spannende Weise Einblick in planende, technische Berufe und deren Bedeutung für die Gestaltung unseres Lebensraums.
[↔ www.bink.at/technik-bewegt](http://www.bink.at/technik-bewegt)

Kindersommer im Stadtgarten Dornbirn

Spiel und Spaß beim kooperativen Ferienprogramm im Stadtgarten. Die Workshops von vai, inatura, Kunstraum Dornbirn und Stadtmuseum Dornbirn für Kinder ab sechs Jahren können einzeln oder im Paket, mit oder ohne Mittagsbetreuung gebucht werden.

Kindersommer im Stadtgarten
Foto: Darko Todorovic [↔](#)

Architekturtourismus

Architektur-Exkursionen

Tausende Gäste kommen jedes Jahr nach Vorarlberg, um Einblicke in die regionale Baukultur zu erhalten, Bauten in Vorarlberg zu besichtigen und mit Akteur*innen ins Gespräch zu kommen.

Wir bieten in enger Absprache mit den Tourismusorganisationen in Vorarlberg Fachexkursionen und Rundfahrten an. Jede Tour wird auf die Bedürfnisse und Interessen der jeweiligen Gruppe abgestimmt und fachkundig begleitet.

Auf Wunsch bieten wir unsere Touren auch in englischer, französischer, italienischer, spanischer oder russischer Sprache an.

Architektortouren

In Kooperation mit unserem Partner Vorarlberg Tourismus haben wir eine mobile Anwendung für Ferienregion entwickelt, der anhand von thematischen Halbtagestouren Einblick in die regionale Baukultur gibt.
[↔ www.vorarlberg.travel/architektur](http://www.vorarlberg.travel/architektur)

Online Architektur in Vorarlberg entdecken: vai on Tour und vai on Tour mobil

Ein kostenloses Tool, entwickelt für Architekturinteressierte in deutscher und englischer Sprache. Desktopversion über [↔ www.v-a-i.at](http://www.v-a-i.at) und Mobilversion unter [↔ m.archtour.at/vai](http://m.archtour.at/vai)

Architekturtag 2019 in Feldkirch
Foto: Miro Kuzmanovic [↔](#)

Architekturtag 2021|22

Die Architekturtag präsentieren sich ab 2021 in neuer und erweiterter Form. Seit 2002 konnten die Architekturtag als größte Publikumsveranstaltung für Architekturgeschehen und Baukultur mehr als 500.000 Besucher*innen begeistern. Mit über 500 unterschiedlichen Veranstaltungen pro Ausgabe sind sie zu einem Fixpunkt für Architekturinteressierte im ganzen Land und über Grenzen hinweg geworden. Thematische Schwerpunkte, spannende Kooperationen, eine immer wieder neue Sicht auf die gebaute Umwelt, persönliche Kontakte zu prägenden Akteur*innen und ein orts- und regionsspezifischer Blick haben die Architekturtag auch in Vorarlberg zu einem beliebten Format gemacht.

Ab diesem Jahr wechseln wir auf einen ganzjährigen thematischen Fokus und nehmen uns als erstes das Thema Bildung und Lernen vor. Der Startschuss des neuen Architekturtag-Jahreszyklus fällt am 11. und 12. Juni 2021 mit einer Auftaktveranstaltung.

Verschiedene digitale und analoge Formate, darunter bundesweite Wertebewerbe und interaktive Plattformen, stellen den Themenschwerpunkt vor. Über einen Zeitraum von mehr als zwölf Monaten wird die zeitliche Auseinandersetzung fortgesetzt. Die Höhepunkte der Veranstaltung im Juni 2022 mit einem reichen und breit gefächerten Programm in allen Bundesländern – Architekturtag, wie wir sie kennen. Getragen vom Verein Architekturtag und gestaltet von der Architekturhäuser der Bundesländer, zeigt das Festival nicht nur die Vielfältigkeit der österreichischen Regionen und ihrer spezifischen Architekturlandschaften, sondern auch die große Bandbreite der Architektur im Alltag zu bewahren vermag.
[↔ www.architekturtag.at](http://www.architekturtag.at)

Architekturtag 2018 in Bludenz
Foto: Roswitha Schneider [↔](#)